

1452 (1453?) September 14, Brixen.¹⁾

Nr. 2807

⟨NvK⟩ belehnt Michel Mawrer aus Brixen mit einem Zehnten aus einem Weingarten oberhalb von Brixen gelegen und dient herren Oswaldn Sebner von Reyffenstain²⁾ sowie mit weiteren genau beschriebenen Leben in Tschötsch und Nauders.

Regest (gleichzeitig): BOZEN, SLA, BA, BL I f. 230^r; f. 248^v; f. 391^v (am Rand v.a.H: dedit h(omagium) i ducatum); f. 407^v.

¹⁾ Abweichende Datierung anno domini M^occcc^oliiicio auf f. 248^v.

²⁾ Oswald von Säben zu Reifenstein († 1464); Besitzer des Säbener Hauses am gleichnamigen Stadttor in Brixen. Sein Grab befindet sich im Kreuzgang des Stifts Neustift. S. Mader/Sparber, Brixner Häusergeschichte 40; Weingartner, Kunstdenkmäler Südtirols I 199. Vgl. auch Kustatscher, Städte des Hochstifts Brixen II, Beilage-CD. Am 15. Juni 1453 verkaufte er dem Erasmus Kestlan, Pfleger und Richter zu Velthurns, einen Weingarten; Or. (S. des Oswald von Säben): TRIENT, SLA, Archiv Wolkenstein, Cassa I, Busta 69.